

1. Geltungsbereich, Anwendbarkeit

1. 1. Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle mit der Firma WebDesign Riediger (nachfolgend "Auftragnehmer" genannt) geschlossenen Verträge.

Durch schriftliche oder auch mündliche Auftragserteilung erklärt sich der Vertragspartner (nachfolgend "Auftraggeber" genannt) ausdrücklich mit den AGB's einverstanden und erkennt diese an.

Sie können auf der Homepage des Auftragnehmers (<http://www.webdesign-riediger.de>) in der jeweils aktuellen Version jederzeit eingesehen werden.

1. 2. Die Angebote und Leistungen des Auftragnehmers erfolgen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Geschäftsbedingungen.

Von diesen Bedingungen abweichende Regelungen oder entgegenstehende Bestimmungen von allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftraggebers erkennt der Auftragnehmer nicht an, es sei denn, sie werden vom Auftragnehmer ausdrücklich schriftlich bestätigt.

1. 3. Diese Geschäftsbedingungen gelten auch ohne erneute ausdrückliche Vereinbarung für alle zukünftigen Geschäftsbeziehungen.

2. Vertragsschluss

Der Vertrag kommt mit Bestätigung des Auftrages durch den Auftragnehmer oder mit der ersten Erfüllungshandlung zu Stande und bindet die Parteien, sowie deren jeweilige Rechtsnachfolger.

3. Gegenstand der Bedingungen

3. 1. Vollständige Erstellung einer Website auf Basis des Worldsoft Content Management Systems (CMS). Der Auftragnehmer optimiert die Website für folgende Internet-Browser mit einer Bildschirmauflösung von 1.280 x 1.024 Pixel: Internet Explorer, Mozilla Firefox, Google Chrome. Die Garantie der Optimierung auf diese Internet-Browser erstreckt sich auf die aktuellen Versionen der jeweiligen Browser zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Website. Die entsprechende Hostingdienstleistung bei Worldsoft ist deshalb erforderlich; diese wird vom Auftraggeber separat mit der Worldsoft AG, Schweiz vereinbart (siehe Auftrag Worldsoft Host-Providing). Bei der Website handelt es sich um eine elektronische Veröffentlichung einer oder mehrerer Seiten mit Text, Fotos und Grafiken im Internet. Die Inhalte der Website beziehen sich auf den Auftraggeber, seine Angebote, Produkte bzw. Dienstleistungen, um diese der Allgemeinheit zu präsentieren, darüber zu informieren oder solche zu vertreiben.

3. 2. Falls auf der Domain des Auftraggebers bereits eine Website vorhanden ist, erstellt der Auftragnehmer die neue Website auf einer internen Internet-Adresse bei Worldsoft, damit kein Unterbruch entsteht. Die neue Website wird nach Fertigstellung auf die bestehende Internet-Adresse aufgeschaltet. Dies geschieht durch die Durchführung eines Providerwechsels vom vorherigen Provider zu Worldsoft. Nach der Umschaltung sind die Inhalte der alten Website und die Mails in den Mailkonten beim vorherigen Provider nicht mehr unter dieser Domain erreichbar.

3. 3. Zur Erfüllung des Auftrags liefert der Auftraggeber dem Auftragnehmer alle erforderlichen Bilder, Grafiken und die kompletten Texte in digitaler Form (gif, tif, jpg, exe, doc). Die weitere Bearbeitung wie das Scannen der Bilder, Bearbeiten und Anpassen dieser Bilder und Texte ist in den Pauschalpreisen bereits enthalten.

Die Anlieferung in nicht digitaler Form führt zu einer extra Berechnung nach Aufwand.

Zu einer Prüfung, ob sich die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Inhalte für die mit der Website verfolgten Zwecke eignen ist der Auftragnehmer nicht verpflichtet.

3. 4. Die Einweisung/Schulung in die Bearbeitung der Inhaltsseiten ist im Erstellungspreis enthalten.

Zusätzliche Einweisungen/Schulungen in die Handhabung von Zusatz-Modulen (z. B. Fotogalerie, Gästebuch, Forum u. a.), der Bedienung des Worldsoft-Shops oder in die Worldsoft-Verwaltung wird nach den Preisen der derzeit gültigen Preisliste abgerechnet.

3. 5. Auf Wunsch erstellt der Auftragnehmer nach Absprache mit dem Auftraggeber auch eine eigene Grafik oder arbeitet eine vorhandene Grafik um, erstellt eine individuelle Vorlage, die kompletten Texte oder übernimmt das Umtexten und Fotografieren vor Ort (individuelles Angebot).

Diese Arbeit wird dann nach dem derzeit gültigen Stundenverrechnungssatz bzw. als Paket laut Preisliste abgerechnet.

3. 6. Die Erstellung von Verträgen und AGB's wird vom Auftragnehmer aus rechtlichen Gründen nicht durchgeführt, sondern nur wie angeliefert ohne Prüfung auf der Webseite eingestellt.

Das auf der Webseite eingestellt Impressum ist vom Auftraggeber auf Rechtmäßigkeit zu prüfen.

3.7. Der Auftragnehmer entwickelt nach Vorgaben des Auftraggebers ein Konzept für die Website um eine gebrauchstaugliche Website herzustellen. Nachdem der Auftragnehmer vom Auftraggeber die Angaben zur Grundkonzeption erhalten haben, entwickelt er eine Basisversion. Die Basisversion lässt die Struktur der Website erkennen, und beinhaltet die wesentlichen gestalterischen Merkmale (Design) und die notwendige Grundfunktionalität. Nachdem der Auftraggeber mit der Basisversion einverstanden ist und der Auftragnehmer vom Auftraggeber das Material für den gewünschten Inhalt der Website erhalten hat, beginnt er mit der Produktion der Endversion. Der früheste Fertigstellungstermin ist 21 Tage nach Erhalt der kompletten Unterlagen (Texte und Bilder). Dieser Termin ist für den Auftragnehmer nicht verbindlich, sofern er aus Gründen nicht eingehalten werden kann, die der Auftraggeber allein oder überwiegend zu vertreten hat.

4. Leistungsumfang, Leistungszeit

4. 1. Eine erforderliche Anmeldung bei den Suchmaschinen bedeutet, dass die notwendigen Daten an die Suchmaschinen übermittelt werden. Der tatsächliche Eintrag der übermittelten Daten in alle gewählten Suchmaschinen kann vom Auftragnehmer nicht garantiert werden, da bei einzelnen Suchmaschinen individuelle

Voraussetzungen erfüllt sein müssen und die Suchmaschinen sich jeweils das Recht der Ablehnung eines Antrages vorbehalten. Die Übernahme der Daten kann bei den Suchmaschinen je nach Auslastung und Verfügbarkeit innerhalb weniger Tage, aber auch erst nach mehreren Monaten erfolgen. Einige Suchmaschinen versenden an die angemeldeten Seiten Informationen/Newsletter. Die Daten des Auftraggebers werden vom Auftragnehmer ausschließlich für die Suchmaschinen-Einträge genutzt und nicht an sonstige Dritte weitergegeben.

4. 2. Eine Frist für die Fertigstellung der Webseiten gibt es generell nicht, wenn diese nicht zuvor schriftlich vereinbart worden ist. Somit haftet der Auftragnehmer nicht für Verluste, die dem Auftraggeber durch Verzögerung bei der Erfüllung des Auftrages entstehen.

Auch bei verbindlich vereinbarten Fristen hat der Auftragnehmer eine Verzögerung der Leistungserbringung aufgrund von höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die dem Auftragnehmer die Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, nicht zu vertreten. Der Auftragnehmer ist daraufhin berechtigt, die Leistung um die Dauer der Behinderung, zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit, hinauszuschieben.

4.3. Der Auftragnehmer zeigt dem Auftraggeber die Fertigstellung der Basisversion an. Die Abnahme der Basisversion erfolgt automatisch nach 10 Tagen, wenn der Auftraggeber in dieser Zeit keine Änderungswünsche anzeigt.

4.4. Nach Fertigstellung der Endversion zeigt der Auftragnehmer das dem Auftraggeber an. Die Abnahme der Endversion der Website erfolgt automatisch nach 10 Tagen, wenn in dieser Zeit keine Änderungswünsche des Auftraggebers angezeigt werden. Änderungswünsche werden vom Auftragnehmer kostenlos durchgeführt, sofern diese den vereinbarten Anforderungen entsprechen. Bei Änderungswünschen die nicht mehr durch die Pauschalvergütung abgedeckt werden, vereinbaren die Parteien diese gemäss **Punkt 7.2** zu handhaben. Die Abnahme der Endversion nach den Änderungen erfolgt automatisch nach 10 Tagen.

4.5. Während der Fertigstellungsphase ist der Auftragnehmer berechtigt, dem Auftraggeber einzelne Bestandteile der Website zur Teilabnahme vorzulegen. Der Auftraggeber ist zur Teilabnahme verpflichtet, sofern die betreffenden Bestandteile der Website den vertraglichen Anforderungen entsprechen.

5. Mitwirkungspflicht des Auftraggebers

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer alle für die Erbringung der Leistung erforderlichen Unterlagen rechtzeitig und kostenfrei zur Verfügung. Der Auftraggeber trägt die Übermittlungsgefahr, insbesondere den Verlust von Daten.

Von den Daten, Texten oder Grafiken die an den Auftragnehmer übergeben werden, stellt der Auftraggeber Sicherheitskopie her. Für den Fall des Datenverlustes ist der Auftraggeber verpflichtet, die betroffenen Datenbestände nochmals unentgeltlich an den Auftragnehmer zu übermitteln.

Der Auftraggeber trägt das Risiko dafür, dass der Vertragsgegenstand seinen Wünschen und Bedürfnissen entspricht.

Unterlagen des Auftraggebers (wie Prospekte, Fotos, Datenträger usw.) werden ihm bei Erstellung des Abschlussprotokolls persönlich übergeben.

6. Abnahme

6. 1. Nach der Auftrags erledigung wird ein Abschlussprotokoll erstellt. Darin wird festgehalten, ob der Auftrag ordnungsgemäß und fehlerfrei ausgeführt wurde oder ob und welche eventuellen Mängel noch zu beheben sind. Der Auftraggeber hat sich bei Erhalt der Webseite insbesondere von deren Funktionsfähigkeit zu überzeugen.

6. 2. Kommt der vom Auftragnehmer verlangte Abnahmetermin aus einem Umstand, der von ihm nicht zu vertreten ist, nicht zustande, gilt die vertragliche Leistung mit Nutzung durch den Auftraggeber als abgenommen.

6. 3. Liegen keine Mängel vor und werden trotzdem vom Auftraggeber noch nachträgliche Änderungen gewünscht, gilt folgendes:

Kleinere Nachbesserungen (z. B. Beseitigung von eventuellen Tippfehlern, kleinere Textumgestaltungen etc.) sind kostenfrei.

Weitergehende Arbeiten oder Sonderwünsche werden nach dem geltenden Stundenverrechnungssatz von derzeit 65,00 € pro Stunde zuzüglich Mehrwertsteuer berechnet.

7. Vergütung

7. 1. Sämtliche Angebote des Auftragnehmers verstehen sich freibleibend und unverbindlich.

7.2. Der Auftraggeber verpflichtet sich, die vereinbarte Pauschalvergütung nach der vereinbarten

Zahlungsbedingung zu zahlen. Die Pauschalvergütung umfasst die in diesem Auftrag definierten Leistungen.

7.3. Für Mehraufwendungen die über diesen Auftrag hinausgehen, vereinbaren die Parteien einen Stundensatz von €65,- zzgl. MwSt. Die Parteien werden sich in einem solchen Fall verständigen, ob und in welchem Umfang der Auftragnehmer diese weitere Leistungen erbringen soll.

7.4. Der Auftraggeber ist verpflichtet, jeglichen Mehraufwand mit einem Stundensatz von €65,- zzgl. MwSt. zu vergüten, der daraus resultiert, dass der Auftraggeber seinen Verpflichtungen gemäss Punkt 5 nicht nachgekommen ist.

7.5. Der Auftragnehmer ist berechtigt, dem Auftraggeber in angemessenen zeitlichen Abständen Abschlagszahlungen in Rechnung zu stellen, wenn Leistungen gemäss Punkt 7.3 und 7.4 erbracht werden. Die Höhe der Abschlagszahlungen richtet sich nach den jeweils bereits erbrachten Leistungen. Die Abschlagszahlungen sind innerhalb von zehn Werktagen zur Zahlung fällig.

7.6. Der Auftragnehmer ist berechtigt, die Preise während der laufenden Vertragsbeziehung anzupassen, wenn die Wünsche des Auftraggebers sich während des Vertragsverhältnisses ändern.

8. Zahlungsbedingungen

8. 1. Die Zahlung der Gesamtsumme für den Erstellungs-Auftrag erfolgt, wenn nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, wie folgt: Dreißig Prozent (30%) der Rechnungssumme bei Auftragserteilung als Anzahlung,

Vierzig Prozent (40%) der Rechnungssumme nach Fertigstellung der Basisversion wie unter Punkt 4.3. beschrieben, Dreißig Prozent nach Fertigstellung der Endversion, spätestens aber nach einem halben Jahr seit Rechnungsdatum. Spätere Änderungen werden nach Erledigung voll bezahlt.

Sämtliche Arbeiten durch den Auftragnehmer erfolgen erst nach Eingang der Anzahlung.

8.2. Alle Preise verstehen sich zzgl. der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer. Soweit nichts anderes vereinbart ist, sind Rechnungen des Auftragnehmers ohne Abzug sofort nach Erhalt der Rechnung zahlbar.

Rechnungen sind innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Frist zu bezahlen.

Die Restzahlung von 30% der Rechnungssumme ist sofort nach Gegenzeichnung des Abschlussprotokolls fällig.

Sollte sich die Fertigstellung des Auftrages verzögern, gleich aus welchem Grund, ist die Restzahlung von 30% der Rechnungssumme spätestens nach einem halben Jahr, ausgehend vom Rechnungsdatum, zur Zahlung fällig.

9. Zahlungsverzug

9. 1. Bis zur vollständigen Bezahlung der Gesamtsumme für den Erstellungs- Auftrag verbleiben alle Rechte an den erbrachten Leistungen im Eigentum des Auftragnehmers.

9. 2. Ist der Auftraggeber mit fälligen Zahlungen im Rückstand, ist der Auftragnehmer berechtigt, seine Leistung so lange zurückzuhalten bzw. auszusetzen oder ohne weitere Ankündigung den Zugriff auf das in Rechnung gestellte Angebot/Leistung zu sperren, bis die entsprechende Rechnung vollständig beglichen ist.

9. 3. Der Auftraggeber ist zur Aufrechnung, Zurückbehaltung oder Minderung, auch wenn Mängelrügen oder Gegenansprüche geltend gemacht werden, nur berechtigt, wenn der Auftragnehmer ausdrücklich schriftlich zustimmt oder wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt sind.

10. Pflichten des Auftraggebers

10. 1. Der Auftraggeber verpflichtet sich, sämtliche vom Auftragnehmer erhaltene Login-Daten und Passwörter für den Zugang zu den Diensten des Auftragnehmers geheim zu halten und keinen Dritten gegenüber zu offenbaren. Der Auftraggeber verpflichtet sich, den Auftragnehmer unverzüglich darüber zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten die Login-Daten und/oder Passwörter bekannt geworden sind. Sollten infolge eines Verschuldens des Auftraggebers Dritte durch Missbrauch der Passwörter Leistungen des Auftragnehmers nutzen, haftet der Auftraggeber gegenüber dem Auftragnehmer auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz.

10. 2. Der Auftraggeber ist selbst für die Sicherung seiner Daten verantwortlich, insbesondere wenn er selbst Daten, Webseiten oder Inhalte pflegt und verändert.

10. 3. Der Auftraggeber verpflichtet sich ferner, den Auftragnehmer über jede Änderung seiner postalischen Anschrift, seiner E-Mail-Adresse sowie ggf. über eine Umfirmierung unverzüglich zu unterrichten.

10. 4. Der Auftraggeber gestattet dem Auftragnehmer das Integrieren des Vermerk: "Konzeption und Internetgestaltung: WebDesign Riediger". Ferner wird es dem Auftragnehmer gestattet, einen Link in text- und/oder grafischer Form auf der Startseite des Auftraggebers zu platzieren, der auf die Internetseite des Auftragnehmers führt. URL z. Zt.: <http://www.webdesign-riediger.de>. Der Link sowie die Platzierung werden so gewählt, dass dieser nicht das Erscheinungsbild der Webseite des Auftraggebers stört bzw. dominant wirkt.

11. Steuern und Gebühren

Der Auftragnehmer ist nicht verantwortlich für irgendwelche Steuern oder Gebühren, die im Zusammenhang mit jeglicher Nutzung der Webseite entstehen. Der Auftraggeber verpflichtet sich, für solche Steuern oder Gebühren die volle Verantwortung zu übernehmen.

12. Vertragsbeendigung

12. 1. Der Auftragnehmer ist berechtigt den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen. Als wichtiger Grund für die Kündigung des Vertrages gilt insbesondere: ein Verstoß des Auftraggebers gegen gesetzliche Verbote, insbesondere die Verletzung strafrechtlicher, urheberrechtlicher, wettbewerbsrechtlicher, namensrechtlicher oder datenschutzrechtlicher Bestimmungen; die Fortsetzung sonstiger Vertragsverstöße nach erfolgter Abmahnung durch den Auftragnehmer.

Schadensersatzansprüche des Auftragnehmers bleiben davon unberührt.

12.2. Eine Kündigung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

13. Seiteninhalte

13.1. Für die Inhalte der Webseiten ist der Auftraggeber alleine verantwortlich, er ist alleiniger Inhaber aller veröffentlichter Inhalte.

Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, die Internetpräsenzen des Auftraggebers auf eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen.

Der Auftragnehmer führt keine Kontrolle über die Inhalte der zu gestaltenden Webseiten durch und lehnt jegliche Haftung für Inhalte der Seiten ab, die im Auftrag des Auftraggebers erstellt wurden.

13. 2. Der Auftraggeber verpflichtet sich, auf seine Internet-Seite eingestellte Inhalte als eigene Inhalte kenntlich zu machen und der vom Gesetzgeber geforderten Kennzeichnungspflicht nachzukommen. Der Auftraggeber hat außerdem dafür Sorge zu tragen, dass Rechte Dritter (wie Urheber-, Marken-, Leistungsschutz- oder persönliche Rechte) nicht verletzt werden. Der Auftraggeber sichert zu, keine Materialien (Grafiken, Bilder, Texte etc.) zu übermitteln oder zur Veröffentlichung freizugeben, die gegen Rechte Dritter oder gesetzliche Bestimmungen verstoßen.

Eine Überprüfung der Daten auf eventuelle Rechte Dritter erfolgt durch den Auftragnehmer nicht. Eine Überprüfung der Inhalte von Webseiten, auf die auf Wunsch des Auftraggebers ein Link gesetzt wird, erfolgt ebenfalls durch den Auftragnehmer nicht.

13. 3. Der Auftraggeber hat sicherzustellen, dass der Inhalt seiner Internetpräsenzen nicht gegen geltendes Recht verstößt. Hierzu zählen insbesondere verfassungsfeindliche, verleumderische, bedrohliche, obszöne und pornographische Inhalte.

Der Auftraggeber verpflichtet sich, keine der zur Verfügung gestellten Webseiten im Nachhinein mit einem solchen Inhalt zu versehen.

13. 4. Erlangt der Auftragnehmer von Verstößen des Auftraggebers gegen die vorgenannten Verpflichtungen Kenntnis, so ist er berechtigt, die Webseite des Auftraggebers sofort zu sperren. Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber unverzüglich von einer solchen Maßnahme unterrichten.

13. 5. Die Gestaltung von pornographischen, sittenwidrigen, rechts- oder linksradikalen oder sonstigen gegen deutsches oder Internationales Recht verstößenden Webseiten wird vom Auftragnehmer nicht übernommen.

13. 6. Der Auftraggeber stellt den Auftragnehmer von allen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer Verletzung der vorgenannten Pflichten beruhen.

Bei Verstoß der Webseiten des Auftraggebers gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten oder Rechte Dritter haftet der Auftraggeber gegenüber dem Auftragnehmer auf Ersatz aller hieraus entstehenden Schäden, auch des Vermögensschadens. Der Auftraggeber stellt den Auftragnehmer von etwaigen Ansprüchen Dritter, die auf Inhalte von Webseiten des Auftraggebers zurückgehen, frei.

14. Datenschutz

14. 1. Falls nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, gelten die vom Auftraggeber an den Auftragnehmer überlassenen Daten/Informationen als nicht vertraulich.

Soweit sich der Auftragnehmer zur Erbringung der angebotenen Leistungen Dritter bedient, ist der Auftragnehmer berechtigt, die Daten des Auftraggebers in dem Umfang dem Dritten offenzulegen, wie dies für die Erfüllung des Auftrags erforderlich ist.

14. 2. Alle nicht für die Veröffentlichung bestimmten Daten des Auftraggebers werden nicht an Dritte weitergegeben.

14. 3. Eine Speicherung der Auftraggeber-bezogenen Daten gilt als vereinbart.

15. Haftungsbeschränkungen

15. 1. Nach Beendigung des Auftrages übernimmt der Auftragnehmer keinerlei Haftung für etwaige Fehler an den Webseiten, die durch Eingriffe des Auftraggebers oder durch Einwirkung Dritter entstehen.

15. 2. Der Auftraggeber stimmt ausdrücklich zu, dass er die Webseite auf eigenes Risiko benutzt. Weder der Auftragnehmer noch andere mit der Webseite in Verbindung stehende Personen oder Firmen garantieren, dass der Server nicht unterbrochen wird oder fehlerfrei ist. Der Auftragnehmer gibt weder Garantien zu den Ergebnissen, die durch die Nutzung der Webseite erreicht werden, noch über die Richtigkeit, Nutzbarkeit oder den Inhalt irgendwelcher Informationen, die durch die Webseite verbreitet werden.

15. 3. Unter keinen Umständen, auch nicht bei Fahrlässigkeit, haften der Auftragnehmer oder andere mit der Webseite in Verbindung stehende Personen oder Firmen, für irgendwelche Schäden (einschließlich Folgeschäden), die im Zusammenhang mit der Nutzung oder Nicht-Verfügbarkeit der Webseite entstehen.

15. 4. Der Auftragnehmer haftet auch nicht für mangelnden wirtschaftlichen Erfolg, mittelbare und unmittelbare Schäden und sonstige Folgeschäden aus Ansprüchen Dritter sowie für Vermögensschäden.

15. 5. Die Haftung des Auftragnehmers wird für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Für Schäden haftet der Auftragnehmer nur dann, wenn er oder einer seiner Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise verletzt hat, oder der Schaden auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Auftragnehmers oder einer seiner Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist. Erfolgt die schuldhafte Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich, ist die Haftung des Auftragnehmers auf die Höhe der jeweiligen Auftrags-Gebühr beschränkt. Ausdrücklich ausgeschlossen wird die Haftung für entgangenen Gewinn, unterbliebene darüber hinausgehende Einsparungen, mittelbare oder sonstige Folgeschäden.

16. Erfüllungsort, Gerichtsstand

Erfüllungsort für alle Leistungen und ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, wenn der Auftraggeber Kaufmann, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, Vaterstetten in Bayern/Deutschland.

Wenn der Auftraggeber seinen Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthalt oder Sitz im Ausland hat, ist der Ort des Firmensitzes des Auftragnehmers Gerichtsstand für alle Ansprüche im Zusammenhang mit seiner Leistung. Der Auftragnehmer ist darüber hinaus berechtigt, den Auftraggeber an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

17. Schlussbestimmungen

17. 1. Vertragsänderungen, Änderungen der AGB's, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen, sofern in diesen Geschäftsbedingungen nichts anderes bestimmt ist, zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für eine Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

17. 2. Der Auftragnehmer ist berechtigt, den Vertrag mit allen Rechten und Pflichten durch Erklärung an Rechtsnachfolger zu übertragen, soweit der sich für die Erbringung der geschuldeten Leistung verbürgt.

17. 3. Sollte eine Vertragsbestimmung oder eine Bestimmung in den allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit des Vertrages oder der allgemeinen Geschäftsbedingungen im Übrigen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bedingung tritt eine solche, die den Zweck dieser Bestimmung in rechtlich wirksamer Weise am nächsten kommt. Dies gilt entsprechend für den Fall, dass eine Regelungslücke besteht.